

Gemeinden des Amtes Oldenburg-Land starten mit dem ZVO Projekt zur Kommunalen Wärmeplanung

Erste Schritte in Richtung klimaneutrale Wärmeversorgung

Oldenburg in Holstein, 17.03.2026

Projektauftritt

Wie können unsere Gemeinden künftig zuverlässig, bezahlbar und zugleich klimaneutral heizen? Diese Frage geht das Amt Oldenburg-Land jetzt systematisch an: Zusammen mit der ZVO Energie GmbH und der BBH Consulting AG startet die kommunale Wärmeplanung. Ziel ist ein Wärme- und Kälteplan nach dem EWKG-SH, der aufzeigt, welche Lösungen – von effizienteren Gebäuden bis hin zu erneuerbaren Wärmelösungen – in den einzelnen Orten der amtsangehörigen Gemeinden sinnvoll und realistisch sind.

Amtsvorsteher Bernd Bruhn betont die Bedeutung des Projekts: „Wir haben die gesetzlich basierte Aufgabe, einen Plan für die zukünftige Wärmeversorgung unserer amtsangehörigen Gemeinden zu erarbeiten, der sowohl unsere Klimaziele erfüllt als auch die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt stellt. Mit dem ZVO sowie der BBH Consulting AG haben wir zwei kompetente Partner und blicken gespannt auf den Projektverlauf und die Ergebnisse dieses komplexen Projekts“.

Warum braucht es die kommunale Wärmeplanung?

Deutschland hat sich mit dem Klimaschutzgesetz das Ziel gesetzt, bis spätestens 2045 treibhausgasneutral zu werden. Damit die Wärmewende vor Ort planbar wird, verpflichtet das seit 01.01.2024 geltende Wärmeplanungsgesetz (WPG) Städte und Gemeinden dazu, eine kommunale Wärmeplanung zu erstellen. In Schleswig-Holstein sieht das Energiewende- und Klimaschutzgesetz (EWKG-SH) vor, die Treibhausgasneutralität bereits bis 2040 zu erreichen.

Analysen und Zielsetzungen

Mit Beginn des Projektes wird die aktuelle Wärmeversorgungssituation in den Gemeinden umfassend analysiert. Neben der Ermittlung der heutigen und zukünftigen Bedarfe werden auch die Potenziale erneuerbarer Wärmequellen bewertet. Auf dieser Basis werden Gebiete identifiziert, in denen eine leitungsgebundene Wärmeversorgung möglich wäre. Im Projektverlauf werden zudem die Auswirkungen der energiepolitischen Ziele auf das Untersuchungsgebiet und auf die bestehenden Versorgungsstrukturen analysiert. Abschließend werden potentielle Maßnahmen und eine Umsetzungsstrategie erarbeitet, die im finalen Wärmeplan dokumentiert werden.

Nachhaltiges Konzept für das Amt Oldenburg-Land

Ziel der amtsangehörigen Gemeinden ist es, einen realisierbaren und wirtschaftlich nachhaltigen Plan für die zukünftige Wärmeversorgung zu entwickeln, der gleichzeitig hohe ökologische Standards erfüllt und ebenfalls den Anforderungen und Gegebenheiten der amtsangehörigen Gemeinden und Ihrer Bürgerinnen und Bürger gerecht wird. Auch die Kommunikation und Beteiligung interner und externer Interessensgruppen wie Schornsteinfeger und Gewerbebetriebe sind von entscheidender Bedeutung.

„Unser Ziel ist es, die Grundlage für eine Wärmeversorgung zu schaffen, die sowohl ökologisch als auch ökonomisch zukunftsfähig ist. Wir als ZVO Energie freuen uns auf das gemeinsame Projekt“, so Silke Steen, Projektleiterin Kommunale Wärmeplanung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Simon Behrendt
Investitionen - Amt Oldenburg-Land
Tel.: 04361/4937-33
simon.behrendt@amt-oldenburg-land.de

Fotonachweis (© ZVO):

v.l.n.r.:

Sven Christensen, Prokurist ZVO Energie GmbH, Kommunale Partnerschaften
Peter Bergmann, Vorstand BBH Consulting AG
Henning Pries, Bürgermeister Gemeinde Gremersdorf
Silke Steen, Kommunale Partnerschaften und Projekte, ZVO Energie GmbH
Peer Knöfler, Bürgermeister Gemeinde Großenbrode
Christin Voß, Bürgermeisterin Gemeinde Wangels
Udo Scholz, Bürgermeister Gemeinde Heringsdorf
Thekla Ganzert, Leitende Verwaltungsbeamtin, Amt Oldenburg-Land
Bernd Bruhn, Amtsvorsteher und Bürgermeister Gemeinde Neukirchen
Marieke Ruge, Fachbereichsleitung Finanzen, Amt Oldenburg-Land
Simon Behrendt, Investitionen, Amt Oldenburg-Land

Pressekontakt:

Zweckverband Ostholstein
Katharina Mangelsen
Pressesprecherin
Tel.: 04561 399-148
E-Mail: k.mangelsen@zvo.com
Homepage: www.zvo.com

